**Projektskizze zur Maßnahme**

|  |
| --- |
| Globale Wertschöpfung: Umdenken und Perspektiven für eine kreislauffähige Zukunft (CircularGlowUp)**Bekanntmachung (BK) vom 02. Juli 2025** |
|  |  |

**Titel der Projektskizze:**

**Projektakronym:** *(bitte auch in Fußzeile eintragen)*

1. **Auswahl des Projektcharakters:** *- siehe BK, 2 Gegenstand der Forschung; die Auswahl unter A) ist unabhängig von den weiteren Punkten B) und C)*

 [ ]  Verbundprojekt

 [ ]  Wissenschaftliches Projekt CircularGlowUp

1. **Perspektiven***– Es wird erwartet, dass die folgenden drei Perspektiven mit ihren impulsgebenden Forschungsfragen bei der Entwicklung der Systeme und Technologien in aussagekräftigem Umfang mitbetrachtet werden.
Siehe auch BK: 2 Gegenstand der Forschung, 2.1 Verbundprojekte;

Bitte Schwerpunkt-Perspektive(n)ankreuzen:*
2. [ ]  Geschäftsmodelle und intelligente Dienstleistungen
3. [ ]  Systemische Aspekte und Fragen der kreislauffähigen Wertschöpfung
4. [ ]  Menschen in kreislauffähigen Wertschöpfungsprozessen
5. **Aufzählen bzw. Nennen der behandelten, zu erforschenden (Basis-)Technologien und Methoden** *– von allen auszufüllen; siehe auch BK: 2 Gegenstand der Forschung, 2.1 Verbundprojekte*
	1. *……………………*
	2. *……………………*
	3. *……………………*

**Angaben zum Einreicher der Projektskizze**

|  |  |
| --- | --- |
| Firma /Institution |  |
| Abteilung /Institut |  |
| Anrede |  | Vorname |  |
| Titel |  | Nachname |  |
| Telefon | +49 (0)  | E-Mail |  |

***Vorschlag zur Gliederung der Projektskizze***

***max. 10 DIN-A4-Seiten ohne Deckblatt und Literaturverzeichnis,
1,5-facher Zeilenabstand, Schriftart Arial, Schriftgröße mindestens 11 pt.***

1. **Ausgangssituation, Motivation und Bedarf**

*Beschreibung der Ausgangssituation für die Projektidee hinsichtlich der Herausforderung, der Motivation und des konkreten Bedarfs. Adressierung des/der zutreffenden Gestaltungsfeld(er) aus dem Bekanntmachungstext.*

1. **Ziel und geplantes Ergebnis, ausgehend vom Stand der Forschung und Technik**

*Darstellung des Stands der Technik und Forschung unter besonderer Berücksichtigung bereits vorliegender Ergebnisse und Erkenntnisse aus anderen nationalen oder internationalen Forschungsprogrammen sowie kurze Beschreibung der betrieblichen Anwendungen. Neuheit und Erkenntnisgewinn der Projektidee.*

*Mit Bezug zur Bekanntmachung Kapitel 2.1, sollten Verbundprojekte in diesem Kapitel dezidiert auf Ihre schwerpunktmäßig adressierte Perspektive(n) sowie die zu erforschenden Technologien und Methoden der Kreislaufwirtschaft eingehen. Dabei sind die Wechselwirkungen und Synergien zwischen diesen Innovationen darzustellen sowie deren Potentiale zu verdeutlichen.*

*Mit Bezug zur Bekanntmachung Kapitel 2.1, sollte das wissenschaftliches Projekt in diesem Kapitel dezidiert auf Ihre schwerpunktmäßig adressierte Perspektive(n) sowie die zu erforschenden Technologien und Methoden der Kreislaufwirtschaft eingehen. Weiterhin sind die Inhalte, Umfänge und Umsetzung der geforderten Aufgabenbereiche darzustellen.*

* 1. **Stand der Forschung und Technik, einschließlich eigener Vorarbeiten**
	2. **Ziel und geplantes Ergebnis**
	3. **Neuheit der Projektidee**
1. **Beschreibung des Lösungsweges und der Arbeitspakete**

*Darstellung der geplanten Forschungsarbeiten, sowie des Lösungswegs. Darlegung der modellhaften Realisierung und Validierung des Lösungsansatzes in mindestens drei betrieblichen Anwendungsszenarien. Für alle Arbeitspakete kurze Darstellung der Zuständigkeiten, der Vorgehensweise und der geplanten Arbeits­paketergebnisse sowie Meilensteine.*

1. **Projektmanagement**

*Kosten- bzw. Ausgabenabschätzung, belastbare Planung von Arbeits-, Zeit- und Personalaufwand in Personenmonaten (PM).*

* 1. **Zeitplanung**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Arbeitspakete (AP)** | **1. Jahr** | **2. Jahr** | **3. Jahr** | **PMPartner 1** | **PMPartner 2** | **PMPartner n** | **PMges.** |
| I | II | III | IV | I | II | III | IV | I | II | III | IV |  |  |  |  |
| 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Meilensteine** | **◆** |  |  |  |  |  |  |  | **◆** |  | **◆** |  |  |  |  |  |

 Tabelle: Arbeitspakete mit Meilensteinen (mögliche Darstellungsform – tabellarische Darstellung ist erforderlich)

*PM = Personenmonat(e)*

* 1. **Kostenabschätzung**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Projektpartner** | **Typ** | **PM 1.Jahr** | **PM 2.Jahr** | **PM 3.Jahr** | **PM Summe** | **Kosten (in €)** |
| **Personalkosten** | **Sach-****kosten** | **Gesamtkosten** |
| 1 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 5 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 6 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 7 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| … |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|  | **Summen** |  |  |  |  |  |  |  |  |

Tabelle: Personalaufwand und Kostenabschätzung (mögliche Darstellungsform – tabellarische Darstellung ist erforderlich)

*Typ: HS = Hochschulinstitut; FE = sonstige Forschungseinrichtung; KMU = kleines/mittleres Unternehmen; MSU = mittelständisches Unternehmen (bis 1.000 MA, bis 100 Mio. EUR Umsatz); GU = Großunternehmen; SO = Sonstige (bspw. Vereine)*

*\* bei Abrechnung auf Ausgabenbasis (AZAP) durch Hochschulen und Universitätskliniken ohne Projektpauschale*

*\* Um kritische Situationen beim Wechsel von Personal während der Projektlaufzeit zu vermeiden, soll der jährliche Personalaufwand pro Projektpartner möglichst nicht unter 12 Personenmonaten liegen.*

1. **Möglichkeiten zur breiten Nutzung, Verwertung der Ergebnisse**

*Möglichkeiten zur breiten Nutzung – insbesondere für mittelständische Unternehmen – sowie Verwertung der Ergebnisse in Wirtschaft, Gesellschaft, Wissenschaft, in der Fach-/Hochschulausbildung sowie durch Fachverbände und Intermediäre. Transferkonzept sowie Konzept zur frühzeitigen Umsetzung von Maßnahmen der Wissenschaftskommunikation. Die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung und der vorwettbewerbliche Charakter des Projekts müssen klar daraus zu erkennen sein, z. B. dadurch, dass es von potenziellen Anwendern aktiv unterstützt wird.*

* 1. **Wirtschaftliches Verwertungspotenzial**
	2. **Wissenschaftliches Verwertungspotenzial**
1. **Darstellung der Projektpartner**

*Für alle Partner kurze Darstellung (Branche, Tätigkeitsfeld mit Aufgaben im Projekt, ggf. Konzernzugehörigkeit sowie Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) aufführen.*

***Allgemeiner Hinweis:***

*Kursiv geschriebene Erläuterungen dienen einem besseren Verständnis beim Ausfüllen der Skizzenvorlage. Bitte beim Befüllen löschen.*